

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 30. August 1954

Blatt 1529

Das letzte Serenadenkonzert

=====

21.300 Besucher der Arkadenhofkonzertreihe

30. August (RK) **Mit einem Johann und Josef Strauß-Konzert der Wiener Symphoniker** unter Leitung von Eduard Strauß wurde Samstag im Arkadenhof des Wiener Rathauses die diesjährige Reihe der Sommerkonzerte beendet. Stadtrat Mandl gab aus diesem Anlaß den 2.500 Besuchern des ausverkauften letzten Serenadenkonzertes einen Überblick über die Besucherzahlen bei den Serenaden, die sich wie nur wenige Veranstaltungen uneingeschränkter Beliebtheit und ständig steigender Popularität erfreuen. Insgesamt hat man bei den 17 Konzerten dieses Sommers 21.300 Besucher gezählt. Das sind um 3.000 mehr als im Vorjahr. Ein Konzert mußte wegen Schlechtwetter ausfallen, fünf Veranstaltungen waren ausverkauft. Wie Stadtrat Mandl abschließend mitteilte, werden die Sommerkonzerte auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

Als sich das Kulturamt der Stadt Wien vor drei Jahren entschloß, während der Sommermonate 1952 jeden Samstag ein Konzert im Arkadenhof zu veranstalten, war dies ein Versuch, dessen Erfolg nicht vorausgesehen werden konnte. Die Konzertreihe fand jedoch Anklang, so daß man im nächsten Jahr den Zyklus nicht nur fortsetzte, sondern auch am Mittwoch Konzerte veranstaltete. Auch heuer fanden jeden Mittwoch und Samstag Serenadenkonzerte statt. Der in diesem Jahr bedeutend gestiegene Zustrom ausländischer Gäste wirkte sich auch bei dem Besuch der Serenadenkonzerte aus, bei denen an manchen Tagen sogar mehr Ausländer als Wiener anwesend waren.

Große Schwierigkeiten bereitete die Verpflichtung der Orchester:

./.

Die Wiener Philharmoniker spielten in Salzburg, die Wiener Symphoniker waren einen Großteil des Sommers in Bregenz festgehalten, das Tonkünstlerorchester war durch Engagements in den Bundesländern im Sommer nicht verfügbar, das Volksopernorchester mußte bis 15. Juli der Oper zur Verfügung stehen und trat dann seinen Urlaub an - dennoch mußten für achtzehn Konzerte qualitativ hochstehende Orchester gefunden werden.

Heuer konnten sechs Konzerte von den Wiener Symphonikern durchgeführt werden, die zweimal in Kammerbesetzung und viermal mit dem großen Orchester spielten. Drei Konzerte wurden dem Großen Wiener Funkorchester anvertraut, zwei Serenaden spielte das Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft, die restlichen sieben Konzerte wurden vom Neuen Wiener Konzertverein ausgeführt.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Mittwoch, den 1. September, findet um 14.30 Uhr anlässlich der Wiener Gemeinderatswahlen am 17. Oktober eine Pressekonferenz statt. Ort: Beratungszimmer III, Rathaus, Stiege 5, 1. Stock (in unmittelbarer Nähe der Pressestelle).

Stadtrat Afritsch wird über die Vorbereitungsarbeiten und die Durchführung der Wahlen in den Gemeinderat sprechen. Anschließend Besichtigung des Großen Festsaales, in dem gegenwärtig 700 Beamte mit der Fertigstellung des Wählerverzeichnisses beschäftigt sind.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Errichtung und Auflassung von Amtsstellen
=====

30. August (RK) Nach dem Beschluß des Wiener Stadtsenates wurde der Fortbestand der bisherigen Amtsstelle Ober-Laa und deren Eingliederung in den 10. Bezirk sowie der Fortbestand und die Eingliederung der Amtsstellen Inzersdorf und Hadersdorf-Weidlingau in den 23. Bezirk - Liesing, ab 1. September genehmigt. Den örtlichen Amtsbereich für die Amtsstelle Ober-Laa bildet das Gebiet der Katastralgemeinden Ober-Laa, Unter-Laa und Rothneusiedl, den örtlichen Amtsbereich der Amtsstelle Inzersdorf bildet das Gebiet der Katastralgemeinde Inzersdorf, den örtlichen Amtsbereich der **Amtsstelle** Hadersdorf-Weidlingau bildet das Gebiet der Katastralgemeinden Hadersdorf, Weidlingau und Auhof sowie des Teiles der Katastralgemeinde Weidlingbach südöstlich der Exelbergstraße.

Gleichzeitig wurde die Expositur Kagran-Kaisermühlen des Magistratischen Bezirksamtes für den 21. Bezirk ab 1. September aufgelassen.

- - -

Linie 165 bis Ring
=====

30. August (RK) Ab Mittwoch, den 1. September, werden die Züge der Linie 165 an allen Werktagen, außer Samstag, auch in den Nachmittagsstunden zur Stadt geführt. Es fahren die Züge der Linie 165 von Inzersdorf zum Kärntner Ring, erster Zug um 16.40 Uhr, letzter Zug um 18.30 Uhr, vom Kärntner Ring nach Inzersdorf erster Zug 16.08 Uhr, letzter Zug 18.58 Uhr.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 30. August

=====

30. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 11 Ochsen, 1 Stier, 10 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 25. Inland Zufuhren: 296 Ochsen, 363 **Stiere**, 922 Kühe, 140 Kalbinnen, Summe 1.721. Jugoslawische Zufuhren: 32 Ochsen, 14 Stiere, 109 Kühe, 23 Kalbinnen, Summe 178. Gesamtauftrieb: 339 Ochsen, 378 Stiere, 1.041 Kühe, 166 Kalbinnen, Summe 1.924. Verkauft wurden: 290 Ochsen, 226 Stiere, 981 Kühe, 159 Kalbinnen, Summe 1.756. Unverkauft Inland: 49 Ochsen, 52 Stiere, 49 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 157. Unverkauft aus Jugoslawien: 11 Kühe.

Preise: Ochsen 8.50 bis 11.30 S, extrem 11.40 bis 11.60 S, Stiere 9 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 12 S, Kühe 7.70 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10.20 S, Kalbinnen 9 bis 11.10 S, extrem 11.20 bis 11.60 S, Beinlvieh, Kühe 6 bis 8 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 8.50 S, Preise für jugoslawische Rinder: Ochsen 7.40 bis 8.50 S, Stiere 8.60 bis 10.20 S, Kühe 7.40 bis 9 S, Kalbinnen 8.20 bis 9.50 S.

Bei Qualitätsverbesserung verbilligten sich Ochsen bis zu 40 Groschen, Stiere I. bis III. Qualität um 30 Groschen, Stiere, extrem, notierten behauptet, Kühe und Beinlvieh verbilligten sich bis zu 60 Groschen, Kalbinnen notierten schwach behauptet.

- - -